

Premium Kliniken & Praxen

FACE-STIRNLIFT ODER AUGENLIDSTRAFFUNG – WELCHE TECHNIK IST DER RICHTIGE WEG?

Im PREMIUM-Interview erläutern Dr. Christian Schrank und Dr. Levy, die aktuell vom Magazin FOCUS-GESUNDHEIT zu deutschen Top-Medizinerinnen im Bereich Facelift und Lidchirurgie ernannt wurden, in welchen Fällen eine Augenlidstraffung Sinn ergibt und wann ein Face-Stirnlift angeraten ist. Wichtigste Grundlage sind in jedem Fall eine gründliche Analyse und eine umfassende Beratung, um Behandlungsfehler zu vermeiden. Fahren Sie fort, und machen Sie den ersten Schritt.

Viele Patientinnen und Patienten stellen sich mit der falschen Vorstellung in der Sprechstunde vor, dass eine Verjüngung ihrer Augenpartie allein durch eine Oberlidoperation erreicht werden könnte. Warum ist das nicht der richtige Weg?

Der erste Fehler entsteht bereits bei der Diagnostik bzw. der Analyse: Die Ursache für einen müden, traurig-resignierten Ausdruck der Augen, welcher sich mit zunehmenden Jahren immer weiter verstärkt, liegt meist nicht an einer „echten“ Blepharochalasis (Schlupflider) am Auge selbst bzw. am Oberlid, sondern ist durch das Absacken der Stirn-Brau-Schläfenregion entstanden, welche ebenso wie das restliche Gesicht und der Hals am natürlichen Alterungsprozess teilnimmt. Das Auge wirkt dadurch kleiner, runder und müder. Die abgesackte Augenbraue lässt fälschlicherweise den Eindruck entstehen, es befände sich zu viel Haut im Oberlidbereich. Durch eine alleinige Oberlidblepharoplastie, d.h. eine operative Entfernung der Schlupflider, wie sie vielfach durchgeführt wird, kann das erwünschte Ergebnis in diesen Fällen nicht erreicht werden.

Wie wäre die optimale Vorgehensweise?

Die Hebung der Augenbrauenpartie an ihre ursprüngliche Position und die Wiederherstellung der natürlichen Bogenform ist die Lösung dieser Problematik. Das subkutane Stirnlift (das bedeutet, dass in der Schicht zwischen Haut und Muskulatur das Gewebe abgelöst wird) ermöglicht dies in aller Variationsbreite und beseitigt einen Großteil des Pseudo-Hautüberschusses am Oberlid. Zusätzlich gelingt dabei die Beseitigung der Faltenbildung an der Stirn und Nasenwurzel. Das Ergebnis ist eine frische und dynamische Augen- und Stirnpartie.

Ein gesamtes Lifting der Stirn und Schläfenpartie schreckt viele Patienten und auch Operateure ab, da es im Vergleich zu einer Oberlidoperation einen größeren, invasiveren Eingriff in der Region des Gesichts darstellt.

Ein subkutanes Stirn-Brau-Schläfenlift ist zwar der – zugegebenermaßen - größere Eingriff, aber in diesen Fällen auch der einzig sinnvolle. Denn mit der Augen- und Brauenpartie drücken wir Gefühle wie Zorn, Freude, Müdigkeit, Überraschung, etc. aus. Eine oft empfohlene Oberlidplastik führt in 75% aller Fälle nicht zum gewünschten Ergebnis. Das Ziel einer Operation ist schließlich die Umsetzung eines

Schönheitssinnes, der auch zu einer Harmonie des Gesichtes zurückführen sollte. Hier bedeutet das: Die Rekonstruktion eines frischen Augenausdrucks mit feminin-erotischer bzw. männlich-dynamischer Ausstrahlung. Zu den Vorteilen eines Stirn-Brau-Schläfenliftes gehört auch die Möglichkeit die Stirnhöhe, also den Haaransatz zu verändern. Eine zu hohe, gewölbte Stirn („Geheimratsecken“) oder auch eine zu niedrige Stirn können korrigiert werden. Zornesfalten, Krähenfüße und Querfalten können so problemlos beseitigt werden. Sowohl die Sensibilität, als auch die natürliche Mimik der Stirn und Augenbrauen bleiben erhalten.

Ist die Augenbrauenptosis, also die Absenkung der Augenbrauen, nur ein Problem älterer Patienten?

Nein, gelegentlich gibt es das „müde“, „zornige“ und „verhärmte“ äußere Erscheinungsbild, inklusive seitlich abgesunkener Brauenpartie und klein wirkender Augen, auch bei Patienten in jungen Jahren. Davon abgegrenzt werden muss die echte Blepharochalasis („Schlupflider“), die mit überschüssiger Lidhaut und erschlaffter Muskulatur und meist mit einer Verlagerung von Fettgewebe über dem Auge einhergeht. Hier muss der Chirurg im Rahmen einer Oberlidstraffung das Augengewölbe wiederherstellen, indem er maßvoll überschüssige Haut entfernt und im gegebenen Fall den erschlafften Augenschließmuskel und sich vorwölbende Fettelemente in der Lidumschlagsfalte korrigiert.

Keine Ästhetik ohne Harmonie! Skizzieren Sie bitte kurz weitere von Ihnen empfohlene Maßnahmen zur Verjüngung des gesamten Gesichtes.

Die Alterungsprozesse betreffen meist das gesamte Gesicht. Im Rahmen der Rhytidosis faciei, also der natürlichen Erschlaffung der Gesichtshaut, sackt die Wangenpartie ab und die Nasolabialfalten werden tiefer. Es bilden sich „Hamsterbacken“, „Doppelkinn“ oder auch „Marionettenfalten“. Zur Wiederherstellung einer natürlichen und harmonischen Frische und Dynamik kann abgestuft entweder das von uns entwickelte „upper face lift“ (Modifikation des Face-Neck-Lifts mit SMAS*) angewendet werden. Ist die Halsregion auch betroffen, ist ein superextended Face-Neck-Lift mit SMAS (=Dynamisierung und Hebung der Muskel-Bindegewebsplatte) erforderlich.

Wie können häufige Behandlungsfehler vermieden werden?

Nur bei genauer Analyse des Patienten durch den behandelnden Arzt, der unbedingt einen ausgeprägten Schönheitssinn und Blick für Proportionen und Harmonie des Gesichtes besitzen muss, kann gemeinsam ein verantwortungsvolles und zielorientiertes Behandlungskonzept erstellt werden, das den individuellen Patientenbedürfnissen entspricht.

Vielen Dank für das Gespräch. Weitere Informationen zu Dr. Christian Schrank, seinem Kollegen Dr. Yoram Levy und ihrer Privatklinik am Ammersee finden Sie hier:

<http://www.premiumklinikenundpraxen.de/de/kliniken-und-praxen/dr-levy-und-dr-schrank.html>

*SMAS = superficial musculo-aponeurotic system. So wird die dünne, aber stabile Gewebeschicht unter dem Unterhautfettgewebe des Gesichtes und des Halses genannt.